

106 816 B 61/2 WW 2010 – 2015	Prüfung der Injektionsdüngung bei Winterweizen	Anbautechnischer Versuch Düngungsverfahren
--	---	---

1. Versuchsfrage:

Prüfung verschiedener N-Applikationsverfahren und Termine bei Winterweizen.

2. Prüffaktoren:

Faktor A: N-Applikation	Versuchsort	Landkreis	Prod.gebiet
Stufen: 10	Forchheim	Erzgebirgskreis	V
	Pommritz	Landkreis Bautzen	Lö
	Baruth	Landkreis Bautzen	D

3. Versuchsanlage:

Einfaktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Präzision der Versuche lässt eine Auswertung zu.

5. Versuchsergebnisse:

PG	N-Düngung kg/ha				Ertrag bei 86 % dt/ha Korn			RP %			N-Entzug kg/ha Korn			
	Herbst	1. N-Gabe	2. N-Gabe	3. N-Gabe	Forchheim	Pommritz	Baruth	Forchheim	Pommritz	Baruth	Forchheim	Pommritz	Baruth	
		VB	EC 31	EC 55										
1	0	0	0	0	50,1	53,0	37,4	10,2	9,6	10,4	77	77	58	
2	0	60 KAS*	50 KAS	50 KAS	92,6	101,4	68,1	12,5	13,9	15,4	175	212	157	
3	50 Inj.	0	110 KAS*	50 KAS	96,3	102,0	71,0	12,8	14,9	15,8	186	228	168	
4	50 Inj.	60 KAS*	50 KAS	50 KAS	94,7	103,8	70,0	12,7	14,8	16,5	182	231	175	
5	50 Inj.	0	160 Inj.*	0	101,8	103,9	84,1	13,7	15,3	14,1	211	239	179	
6	0	60 KAS*	100 Inj.	0	101,6	102,5	69,8	13,1	13,9	14,2	201	216	149	
7	0	160 Inj.*	0	0	96,7	104,5	63,2	13,2	15,0	17,0	192	237	162	
8	0	110 Inj.*	0	50 KAS	94,5	106,5	70,4	13,3	14,6	16,3	189	235	172	
9	0	0	110 Inj.*	50 KAS	100,0	107,2	66,4	13,8	15,0	15,4	209	242	154	
10	0	0	160 Inj.*	0	100,6	104,7	70,5	14,0	15,2	14,4	212	240	153	
* Forchheim: + 10 kg N/ha					GD _(5%) †	4,4	4,9	10,3	0,4	0,5	1,1	8	14	19

Injektion: mit Ammoniumsulfatlösung (8 % N; 9 % S)
Streuen: mit Kalkammonsalpeter

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- In diesem Versuchsjahr erzielten die Injektionsvarianten in Forchheim und Pommritz bessere Ergebnisse, in Baruth die alleinige Injektion in Kombination mit einer Herbst-Injektion. Gleichzeitig wurden teilweise deutlich höhere Rohproteingehalte erreicht.
- Als vorteilhaft erwies sich insbesondere die Injektion zum späteren Termin (EC 31).
- Die zusätzliche Herbstgabe verbesserte die Ergebnisse, verschlechterte aber in allen Fällen die N-Bilanz.
- Der Versuch ist weiterzuführen. Im Rahmen eines von der DBU bewilligten Projektes ist eine intensivere Beprobung vorgesehen. Gleichzeitig sollte der Versuch um zwei Prüfglieder erweitert werden (Herbst-N-Gabe dabei nicht zusätzlich, sondern als vorgezogener Teil der Frühjahrsdüngung).

Versuchsdurchführung: LfULG	Themenverantw.: Abt. 7 - Pflanzliche Erzeugung	Erntejahr
ArGr Feldversuche	Referat: 71 Pflanzenbau	
Ref. 72 Frau Trapp	Bearbeiter: Herr Dr. Grunert	2012